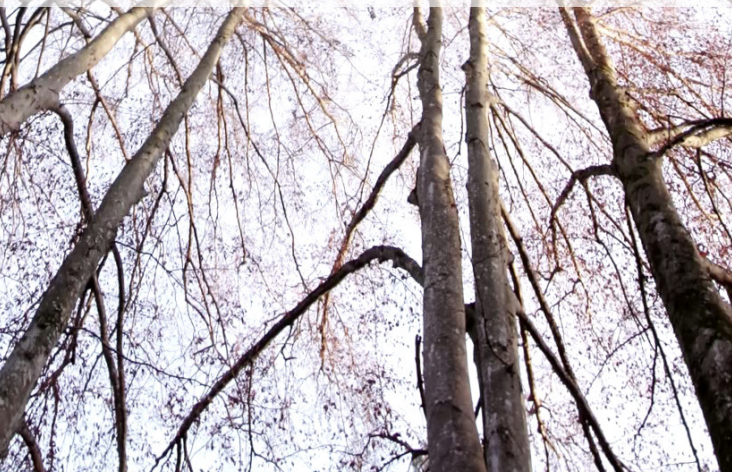




Wir leben im Zeitalter von Selbstfindung und Individualisierung. Aber leben wir auch in Zeiten gesunder Selbstliebe? Entgegen vielen Vermutungen sind Egoismus und Ich-Bezogenheit gerade kein Zeichen von Selbstliebe. Wer aufpassen muss, dass er oder sie genug bekommt, lebt eben nicht im Vertrauen darauf, dass alles zur Verfügung steht, was es zum Leben braucht.

Wie stark unsere Selbstliebe ist und sein darf, auch, wie sie so stark wurde, wie sie ist, untersucht der Dokumentarfilm „... wie Dich selbst?“ exemplarisch im Gespräch mit neun Menschen wie Du und ich.



Mehr Infos unter: www.wie-dich-selbst.de/Film



In **Mit Liebe zum Wir** hat Regisseurin Susanne Petz das Thema Selbstliebe im Hinblick auf die Entwicklung der Gesellschaft weitergesponnen. Ausschnitte aus den Film-Interviews finden sich auch im Buch wieder, das am Valentinstag 2023 im Verlag Edition Forsbach erscheint. „Selbstliebe ist der entscheidende Schlüssel für unsere gesellschaftliche Entwicklung. Sie öffnet uns, Bestehendes zu hinterfragen und nach neuen Lösungen im Sinne sozialer Gerechtigkeit und umweltschonendem Umgang mit unseren Ressourcen zu suchen“, so die studierte Politologin.

ISBN 978-3-95904-202-4

Unsere Vision: Die Welt verändert sich, wenn wir mehr Selbstliebe leben. Wir suchen Menschen, die sich in der Initiative GenerationL für mehr gesunde Selbstliebe engagieren. GenerationL steht für Generation Liebe oder Generation Love. Jede Person, egal welchen Alters, kann in der GenerationL aktiv werden und mit uns die Selbstliebe beispielsweise an Schulen zum Thema machen – damit Jugendliche mit Wir-Gefühl statt Konkurrenz erwachsen werden.

Mehr Infos unter: www.generationL.net

...WIE DICH SELBST?

Dokumentarfilm über die revolutionäre Kraft der Liebe von Susanne Petz und Ralph Gladitz





„Neun Menschen rasonieren:
Welchen Einfluss hat es auf mein Dasein,
dass ich mich liebe?
Wovon hängt es ab, ob ich mich ohne Wenn
und Aber wertschätzen kann?
Die grandiosen Landschaftsaufnahmen
verleihen dem Film Ruhe und Bodenhaftung.“

Süddeutsche Zeitung



Michael, 63, Kindererzieher:
„Je schwieriger es wird, das Leben –
manchmal wird es ja auch ganz
leicht –, aber je schwieriger es wird,
desto mehr muss man sich selbst
lieben, um bestehen zu können, um
alles packen zu können, was einem
da an Aufgaben gestellt wird.“

...WIE DICH SELBST?

Ein Dokumentarfilm über die revolutionäre Kraft der Liebe. Menschen zwischen 28 und 86 Jahren an einem unberührten Platz in der Natur im intensiven Gespräch mit Susanne Petz und Ralph Gladitz, mit den Zuschauern und zugleich auf eine Weise auch miteinander. Stille Aufnahmen einer großartigen Landschaft geben Raum für eigene Gedanken zu der Frage: Wie stark ist meine Selbstliebe auf einer Skala von eins (schwach) bis zehn (stark)?



Laura, 28, Visagistin:
„Eigentlich sollte es normal sein,
dass sich jeder wohlfühlt und
sagt: Ich bin gut, so wie ich bin.
Ich mag mich und ich gebe mir
eine 10 mit der Selbstliebe. Das
sollte das Ziel sein. Und ich glaube
auch, wenn mehr Menschen so
empfinden würden, wäre alles viel
harmonischer und einfacher in
unserer Gesellschaft.“



**Johannes, 29, Schauspieler und
Student der Physiotherapie:**
„Als Jugendlicher war ich schüchtern
und konnte nicht zeigen, was ich für
jemand anderen empfinde. Es ist
doch schön, wenn Dir jemand sagt,
was er in dir sieht. Und ich glaube,
das hat etwas mit Selbstliebe zu
tun, sich gar nicht vorstellen zu
können, dass das etwas Positives für
den anderen sein könnte.“